

Pressemitteilung

München/Eschborn, 17. Januar 2017

– Sperrfrist: 14:00 Uhr –



Staatssekretärin Iris Gleicke überreicht die Preise im Wettbewerb „Auf IT gebaut“

Auf der Weltleitmesse BAU in München hat Iris Gleicke, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie, heute die Preise im Wettbewerb „Auf IT gebaut – Bauberufe mit Zukunft“ überreicht. Gesucht und prämiert wurden herausragende digitale Lösungen für die Bauwirtschaft. Mit ihren Arbeiten rund um die Digitalisierung des Bauens bewiesen die Nachwuchskräfte, dass die Baubranche innovativ, modern und technikorientiert ist.

„Die Baubranche ist eine Zukunftsbranche, die sich der Digitalisierung stellt und so gerade auch für junge Menschen attraktive Beschäftigungsmöglichkeiten bietet“, betonte Gleicke.

Die Ergebnisse des diesjährigen Wettbewerbs können sich sehen lassen: Es wurden insgesamt zwölf Preise in den vier Kategorien Architektur, Bauingenieurwesen, Baubetriebswirtschaft und Gewerblich-technischen Bereich vergeben. Die Preisverleihung bildete den Abschluss der Veranstaltung „Digitales Planen, Bauen und Betreiben“ – einer Fachveranstaltung der RG-Bau im RKW Kompetenzzentrum mit über 300 Teilnehmern. Die Preisträger in den verschiedenen Bereichen sind in diesem Jahr:

Architektur (es wurden zwei erste und kein zweiter Preis vergeben)

1. Platz: Dorian Zank, Technische Universität München
1. Platz: Herr Jinsoo Kim, Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
3. Platz: Alexander Hollberg, Bauhaus-Universität Weimar

Baubetriebswirtschaft

1. Platz und Sonderpreis Ed. Züblin AG: Dominik Steuer, Karlsruher Institut für Technologie
2. Platz: Olga Golovina
3. Platz: Thomas Hilfert, Ruhr-Universität Bochum

Bauingenieurwesen

1. Platz: Jan-Friedrich Köhle, Technische Hochschule Mittelhessen
2. Platz: Marius Mendrina, Ruhr-Universität Bochum
3. Platz: Hendrik Schwegmann, Fachhochschule Münster

Gewerblich-technischer Bereich

1. Platz: Jonas Rosenow, Zimmermeister, Gebäudeenergieberater
2. Platz: Projektteam: Jens Bille, Heinz-Piest-Institut für Handwerkstechnik an der Leibniz Universität Hannover, Olaf Peters, TU Dresden, Dr.-Ing. Sebastian Hollermann, Zimmerei Sieveke
3. Platz: Leif-Erik Grabe, Ulf Holle, Sebastian Schorr, Carl-Benz-Schule Koblenz

Der Wettbewerb, der unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie steht, wurde im Jahr 2002 ins Leben gerufen. Er wird von den Sozialpartnern der Bauwirtschaft getragen. Das Projektmanagement liegt bei der RG-Bau im RKW Kompetenzzentrum. Näheres auf www.aufitgebaut.de.

2.476 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Über das RKW Kompetenzzentrum:

Das RKW Kompetenzzentrum unterstützt kleine und mittlere Unternehmen in Deutschland dabei, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu stärken und zu halten. In der Schnittstelle zwischen Wissenschaft, Politik und Wirtschaft werden praxisnahe Empfehlungen und Lösungen zu den Themen Fachkräftesicherung, Innovationsmanagement und Existenzgründung entwickelt. Das RKW Kompetenzzentrum ist eine bundesweit aktive, gemeinnützige Forschungs- und Entwicklungseinrichtung des RKW Rationalisierungs- und Innovationszentrums der Deutschen Wirtschaft e. V.

Die RG-Bau arbeitet branchenbezogen und unterstützt mittelständische Unternehmen in der Bauwirtschaft z.B. bei der Entwicklung und Gestaltung von Zukunftsmärkten und bei der Stärkung der Innovationskraft in der gesamten Wertschöpfungskette Bau.

Weitere Informationen: www.rkw-kompetenzzentrum.de,
www.rkw.link/rgbau

Kontakt:

Günter Blochmann
Tanja Leis
RG-Bau im RKW Kompetenzzentrum
Düsseldorfer Str. 40 A
65760 Eschborn
Tel: +49 6196 495-3501
blochmann@rkw.de
leis@rkw.de